



An Herrn
Bürgermeister Nicodemus
Rathaus
51491 Overath

09.11.2021

**Antrag der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz:
Schaffung der Stelle eines Klimaschutzmanagers/einer Klimaschutzmanagerin für Overath**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nicodemus,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus und der weiteren zu beteiligenden Ratsgremien auf:

Der Rat der Stadt Overath beschließt, ab dem Jahr 2022 eine Stelle für einen Klimaschutzmanager/eine Klimaschutzmanagerin zu schaffen, um Maßnahmen zum lokalen Klimaschutz zu bündeln und zu unterstützen.

Begründung:

Für eine effektive Erarbeitung, Umsetzung und Erfolgskontrolle örtlicher Maßnahmen zum Klimaschutz halten wir es für unerlässlich, in der Verwaltungen eine/n festen Ansprechpartner/in zum Thema Klimaschutz zu etablieren, der/die hierfür entsprechend qualifiziert ist bzw. vorhandene Weiterbildungsangebote für eine solche Qualifizierung in Anspruch nimmt.

Folgende Aufgabenbereiche halten wir dabei z. B. für sinnvoll:

- Erstellung eines lokalen Klimaschutzkonzepts für die Stadt Overath (siehe Ratsbeschluss vom 09.10.2019)
- Vorbereitung und Durchführung von regelmäßigen Informationsveranstaltungen zum Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen (siehe Ratsbeschluss vom 09.10.2019)
- Erarbeitung und Präsentation des halbjährlichen Berichts zum Fortschritt der Klimaschutzmaßnahmen in Overath (siehe Ratsbeschluss vom 09.10.2019)
- Vernetzung mit den Klimaschutzmanagern/innen des Rheinisch-Bergischen Kreises und der anderen Kommunen im Kreis
- Regelmäßige Berichterstattung über den aktuellen Fortschritt des Klimaschutzkonzeptes für den Rheinisch-Bergischen Kreis

- Begleitung, Koordinierung und Erfolgskontrolle aller Maßnahmen der Overather Stadtverwaltung zum Klimaschutz
- Etablierung und Durchführung von Beratungsangeboten für die Overather Bürger/innen bezüglich privater Klimaschutzmaßnahmen (z. B. Energieberatung)
- Unterstützung und Ansprechpartner/in des ZUMT-Ausschusses in allen Belangen des Klimaschutzes
- Unterstützung und Beratung der „Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz“ bei der Erarbeitung neuer Ideen zum örtlichen Klimaschutz

Ob dieses Aufgabenprofil einer Stelle in Voll- oder Teilzeit bedarf, wäre seitens der Stadtverwaltung zu eruieren. Im Sinne eines effektiven, aktiven und den Zielen des Pariser Abkommens verpflichteten Klimaschutzes halten wir es jedoch für angemessen, dieser Jahrhundertaufgabe auch personell gerecht zu werden.

Die Finanzierung der zusätzlichen Personalstelle kann teilweise mit Mitteln aus der „Kommunalrichtlinie 2019“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit abgedeckt werden. Folgende Links geben dazu weitere Informationen:

<https://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie>

https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/BMU_Foerderung_Kommunalrichtlinie_14082020.pdf

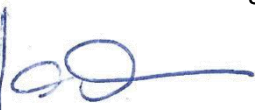
Darüber hinaus gibt es diverse weitere Förderprogramme, über die verbleibende Personalkosten eines Klimaschutzmanagements abgedeckt werden können, z. B. ein Zuschuss der KfW für „Energetische Stadtsanierung“ im Rahmen eines kommunalen Sanierungsmanagements:

<http://www.kfw.de/432>

Alle in NRW verfügbaren Förderprogramme zum kommunalen Klimaschutz, über die weitere interne und externe Kosten sowie bestimmte Einzelmaßnahmen bezuschusst werden können, hat die EnergieAgentur.NRW hier übersichtlich zusammengestellt:

<https://foerdernavi.energieagentur.nrw/kurzergebnis.asp?antragsteller=-3%3B&fgid=18&foerderart=18%7C-2%3B&senden=Ergebnisliste>

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz,



Ulrike Sandmann



Hans Schlömer